

Im Spannungsfeld von Integration, Bildung und Selbstständigkeit

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **86 (1992)**

Heft 19

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im Spannungsfeld von Integration, Bildung und Selbständigkeit

gg / Die Jahresberichte folgen einander, aber sie gleichen sich nicht. Jede Beratungsstelle setzt die Akzente wieder etwas anders. Die sanktgallische stellt in ihrem Jahresbericht die Begriffe Integration, Bildung, Selbständigkeit in den Vordergrund. Sie waren 1991 das Leitmotiv der sozialen Arbeit im Dienste der Gehörlosen und Sprachbehinderten.

B. Mosimann und A. Blaser legen eingangs den Finger auf eine Wunde: Langjährige, gut qualifizierte Arbeitskräfte verlieren plötzlich ihren Arbeitsplatz, obwohl klar ist, dass sie wegen ihrer Hörbehinderung schlechte Chancen haben auf dem Arbeitsmarkt... Lehrlinge oder Anlehrlinge haben nach Abschluss ihrer Ausbildung öfters Mühe, eine existenzsichernde Stelle zu finden. Ausgebildete Berufsleute, bereit, irgendeine Arbeit anzunehmen, sind manchmal trotzdem über Monate hinweg arbeitslos.

Glücklicherweise sind dies immer noch Ausnahmen, gibt es immer noch verständnisvolle Arbeitgeber und verantwortungsbewusste Betriebe. Aber in solchen Momenten wird einem bewusst, wie schnell soziale **Integration** in Frage gestellt ist, wenn sie im beruflichen Bereich nicht gewährleistet ist, wie wichtig **Bildung** – in Form von Grundausbildung und Weiterbildung – gerade in konjunkturell schlechteren Zeiten ist. Und man sieht, wie schnell **Selbständigkeit** verlorengeht, wenn beispielsweise der Lohn nicht mehr reicht, um die gestiegene Miete zu bezahlen, oder wenn man plötzlich mit den Bezügen der Arbeitslosenversicherung auskommen muss.

Entlassungen, Stellenabbau, Sockelarbeitslosigkeit – an solche Ausdrücke haben wir uns schon beinahe gewöhnt. Wir sollten dabei nicht vergessen, dass hinter diesen Wörtern Menschen und Schicksale stehen. Für uns wird es auch in nächster Zeit eine vordringliche Aufgabe sein, in diesen Bereichen für betroffene Jugendliche und Erwach-



Schlussnachmittag des Ferien- und Fortbildungskurses im Ferien-Zentrum «SOLSANA».

sene Verbesserungen und Lösungen zu suchen und mitzugestalten.

Verständnisvoller Fiskus

Erstmals können Gehörlose für die Steuerperiode 1991/92 einen Betrag von Fr. 2000.– von ihrem Einkommen abziehen. Ein entsprechendes Gesuch der Beratungsstelle St. Gallen an die Kantonale Steuerverwaltung hatte Erfolg. Der Fiskus hatte ein Einsehen. Er begriff, dass fremde Hilfe, Schreibtelefon, lange Wartezeiten, Fahrkosten für Kurse den Betroffenen Geld kosten. Die Berichterstatter geben ihrer Freude Ausdruck, wie rasch und unbürokratisch ihr Anliegen verwirklicht werden konnte.

Erwachsenenbildung gross geschrieben

Im Rahmen der Erwachsenenbildung nahmen 60 Gehörlose an einem Info-Abend teil. Sie lernten, eine Steuererklärung auszufüllen, und konnten einem Experten konkrete Fragen stellen. Ein Foto- und Entspannungskurs, Vorträge über gesunde Ernährung und Herzinfarkt sowie das Kerzenziehen standen auf dem Programm.

vom Gehörlosen-Sportclub St. Gallen ein besonderes Kränzchen gewunden. Sie machten den 28. September 1991 zum Erlebnis für die 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Der Jahresbericht erwähnt speziell noch weitere Veranstaltungen: Den Fortbildungskurs mit Thema «Blumen» im bernischen Saanen, die Ferienwoche in der Casa Lumino in Locarno, das Seniorenturnen und die monatlichen Treffen der Freizeitgruppen.

Hut ab!

Und wie üblich schliesst auch dieser Rapport mit Dank, einem erwartungsgemässen und einem unerwarteten. Mit dem erwarteten an die Kollegen, Mitarbeiter, Institutionen, Sponsoren usw. Mit einem unerwarteten, nämlich an jene Personen, die sich für die jährliche Haussammlung zur Verfügung stellen und in den sanktgallischen Gemeinden an die Türen klopfen. Hut ab!

Grosser Erfolg

Dass der Tag der Gehörlosen noch einmal ausführlich in Erinnerung gerufen wird, versteht sich von selbst. Daher wird auch den Organisatoren

GZ-Geschenk-Abonnement

Ja, ich möchte ein Jahres-Abonnement der Gehörlosen-Zeitung verschenken (Preis Fr. 43.– /Jahr).

Dem /der Beschenkten wird mit der ersten Nummer mitgeteilt, wer das Abonnement bezahlt hat.

Lieferadresse:

Vorname und Name _____

Adresse _____

PLZ _____ Wohnort _____

Unterschrift _____

Rechnungsadresse:

Vorname und Name _____

Adresse _____

PLZ _____ Wohnort _____

Unterschrift _____

Bitte ausfüllen und an folgende Adresse senden:
Kasimir Meyer AG, Kapellstrasse 5, 5610 Wohlen